

Wiesbadener Tagblatt.

No. 251. Mittwoch den 24. Oktober 1860.

Einsladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden, insbesondere die Wahl des Geometers betreffend.

Nachdem Herzogl. Landesregierung durch Rescript vom 18. Februar v. J. in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses die Ausführung der Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden genehmigt und Herzogl. Staatsministerium durch Decret vom 5. März d. J. das Recursgesuch mehrerer Gutsbesitzer gegen jene Regierungs-Verfügung unbegründet befunden hatte;

nachdem hierauf der zufolge Rescripts des Herzogl. Verwaltungsamtes vom 2. April d. J. bestimmte Termin zur Wahl des Geometers und der Schäfer ic. auf den Wunsch eines großen Theils der erschienenen Gutsbesitzer vom 23. April auf den 7. Mai d. J. verlegt worden war;

nachdem der Gemeinderath am 2. Mai d. J. in Folge eines von mehreren Gutsbesitzern bei Herzogl. Landesregierung eingereichten Gesuchs um Hinaussetzung jenes Wahltermins, das indessen durch ein am 4. Mai d. J. eingetroffenes Regierungsdecret als unbegründet abgewiesen wurde, die einstweilige Vertagung desselben beschlossen hatte;

nachdem endlich einem Gesuche mehrerer Gutsbesitzer um Auordnung einer neuen Abstimmung lt. Decret Herzogl. Landesregierung vom 21. Juli d. J. als unbegründet nicht willfahrt worden ist,

hat der Gemeinderath am 29. August d. J. beschlossen: daß der Consolidation der Feldgemarkung vorgängig die Vermessung und Kartirung der Stadt und dabei eine Ausscheidung dessenigen Grundelgenthums, welches nach einem von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung der Gemeindebehörde festzustellenden Plane für das Baubedürfniß der nächsten fünfzig Jahre muthaftlich ausreiche, vorzunehmen und nach diesem Vollzuge erst auf den Grund der bereits in gesetzlicher Weise stattgefundenen Abstimmung mit der Consolidation der dann noch übrigen Feldgemarkung vorzugehen sei.

Nachdem nun auch Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern gefunden hat, daß nach diesem Beschuße des Gemeinderaths die Grenze des Stadtberings festgestellt und die Vermessung und resp. Regulirung desselben vorgenommen werde, ehe mit der Consolidation der Feldgemarkung begonnen wird, so soll nunmehr zur Wahl des Geometers geschritten werden.

Termin hierzu wird auf Donnerstag den 8. November d. J. Morgens 9 Uhr im Rathause dahier bestimmt und es werden sämtliche Gebäude und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung auf solchen mit dem Bemerkung eingeladen, daß einfache Majorität der Erschienenden entscheidet. Wiesbaden, den 22. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die bei Erbreiterung des Nerothalwegs in die Weglinie fallenden Bäume öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Diese Bäume eignen sich zu einem großen Theile zu Werkholz für Dreher, Schreiner und Wagner und ein anderer Theil zur Wiederverpflanzung, das übrige aber zu Brennholz.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1860.

Kischer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Mittwoch den 24. October 1. S., Nachmittags 3 Uhr auf heiligem Rathause

- a) 2 Sopha, 1 Commod,
- b) 1 Commod, 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 23. Oktober 1860.
10289

Der Gerichtsvollzieher
Biebrich.

Heute Mittwoch den 24. October 1860

Fortsetzung

der Mobilien-Versteigerung

im Saale des Cölnuer Hofs, 269
wobei noch 70 Flaschen Bordeaux vor kommen.

C. Leyendecker & Comp.

Buhrkohlen

besten Qualität sind wieder direkt aus dem Schiff in Biebrich von mir zu haben und zwar jetzt durch eingetretene Fracht- und Schlepplohnernhöhung

Gefeschrott, (Ofenkohlen) per Malter 1 fl. 36 fr.

Schmiedegries,

Bestellungen hierauf bitte in Wiesbaden bei den Herren F. A. Ritter in der Taunusstraße und Peter Koch in der Mezzergasse abzugeben, die ich stets auf das ehrenhafteste ausführen werde.

10113 Willm. Kimpel aus Caub.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Da mein Aufenthalt hier nur noch kurze Zeit dauert, so ersuche ich die verehrten Damen, welche noch Theil an dem Unterricht nehmen wollen, sich baldmöglichst zu melden.

Es werden Schuhe und Stiefelchen von Altas, Lasting, Gaffian, Glanz- und Wachsleber zu ververtigen gelehrt.

Sprechstunde: Vormittags von 8 bis 10 Uhr Friedrichsstraße No. 35 eine Stiege hoch.

Elise Vogel. 10209

Filzschuhe

In allen Sorten und den schönsten Dessins, sowie Filzstiefelchen (Schwarze), darunter solche mit Leder- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz habe ich in großer und schönster Auswahl erhalten und empfehle solche, sowie alle Sorten Bendel- und Lizenschuhe, sowie Stiefelchen zu äußerst billigen Preisen.

H. Proftlich, Mezzergasse 26. 9753

Die Hälfte oder ein Drittel eines Sperrstückes ist abzugeben Taunusstraße No. 42, 1. Etage; vorzugsweise einer Dame.

10248

Avis.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publikum sein
Jest aufs vollständigste assortirtes Lager in

Cigarren & Tabak

in der Ueberzeugung, Jeden zu freuen zu können.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden im Okt. 1860. C. M. Lossen,

9702

10 untere Webergasse 10.

Lager von

10 untere Webergasse 10.

Herren-Sleideru
aller Art
von

F. J. Hornick,

Mainz, Ecke der Mailandsgasse.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Ueberzieher von fl. 6 — fr. bis fl. 50.

Röcke " 6 — " " 36.

Hosen " 145 " " 18.

Westen " 145 " " 8.

Schlafröcke " 6 — " " 25.

Zuppen " 5 — " " 12.

von besten Stoffen, solider, dauerhafter Arbeit, nach den
neusten Schnitten und werden solche nach dem Maße ange-
fertigt. Es bittet um geneigten Zuspruch

F. J. Hornick,

10211 Ecke der Mailandsgasse 17 neu.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und
ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter
Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sternitzky, Kirchgasse 26. 9905

Alle Sorten Tuche u. Buckskins, Lama Flanelle,
Kulsten, Bügel- und Pferdedecken empfiehlt zu sehr
billigen Preisen

10214 Moritz Mayer, Markt No. 11.

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Gesangverein „Concordia“.

Einladung zur Abendunterhaltung.

Sonntag den 28. Oktober auf der Dietenmühle
Vereinsconcert, verbunden mit Tanzkränzchen.

Aufang 4 Uhr.

Die Liste ist bereits in Circulation, und liegt eine im Vereins-Vocale
(Bayerischer Hof) zum Einzeichnen bereit. 10287

Soeben erschien und ist in der Unterzeichneten vorräthig;

Die Illustrierte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.

Zur Unterhaltung und Belehrung für die Familie, für Alle und Jeden.

1861. Erstes Heft.

Die Illustrierte Welt beginnt mit diesem Heft ihrer neunten Jahrgang. Dies schöne Werk erscheint in 12 Monatsheften. Jedes Heft bis zum Schlusse des Jahrgangs ist gleichmäßig, reichhaltig und prachtvoll illustriert. Der ganz ungewöhnlich billige Subscriptionspreis beträgt nur 18 kr. monatlich.

Außer diesem Prachtwerke selbst erhalten die verehrlichen Subscribers eine Gratis-Zugabe in dem als ausgezeichnetes Kunstblatt anerkannten großen Pracht-Stahlstich

Die Liebe als Arzt,

mit dem zwölften Heft, und bei Vorauszahlung des ganzen Jahrgangs schon mit dem dritten Heft.

Diese wahrhaft prachtvolle Prämie liegt bei mir zu Federmanns Ansicht auf.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

280. 05. h am Tannusstraße 29.

Zum Hofgerichtsprokurator dahier ernannt, empfehle ich mich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten bei allen Behörden des Landes. Mein Bureau befindet sich Schwalbacherstraße 16 im oberen Stock.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1860,

Dr. Brück.

10213

Fräulein Marie Reichard,

deutsche, franz. und engl. Sprachlehrerin,

welche sich auf das Wintersemester einem verehrten Publikum empfiehlt,
wohnt Langgasse No. 2. 10288

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen eröffne ich mein Geschäft als Schlosser und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 10289

G. Panthel, kleine Webergasse No. 8.

Eisenverziertes Kochgeschirr,

Solinger Messerwaaren,

Britannia-Metall-Löffel,

in reicher Auswahl, empfehle zu billigen festen Preisen.

10285 Wm. Wibel, Kirchgasse No. 3.

Louisenplatz No. 6 sind 4 große Feigenbäume zu verkaufen. 10290

Unterzeichneter empfiehlt folgende Sorten Bonbons für Heiserkeit und Brustleidende, als: Hustenleber, Apfelszucker, Gerstenzucker, Ackermann'sche Bonbons, Kettigbonbons, Tropfs zur getäglichen Abnahme.
102 Gottlieb, Conditor, Mühlgasse 7

— 11 Bürgerverein. —

Hente Abend um 8 Uhr Generalversammlung, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und Vorlage des Rechenschaftsberichts.
Wiesbaden, 24. Oktober 1860.

Der Vorstand. 10291

Luther-Denkmal in Worms.

Bezug nehmend auf den Aufruf des Luther-Denkmal-Vereins in Worms erlauben wir uns ergänzend beizufügen, daß uns von genanntem Verein der Debit für das Herzogthum Nassau übertragen wurde und sind Exemplare gegen franco Einsendung des Betrags durch uns zu beziehen. — Zur Vereinfachung der Expedition und Ersparung des Porto's würde es gut sein, wenn wo mehrere Unterschriften an einem Orte sind — einer der Herren die Bestellung in's Gesamt mache.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

(Jurany & Hensel.)

Wiesbaden, Langgäss No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.



Tanzunterricht

im Lokale des Herrn Seßler in Biebrich

nächsten Freitag.

10292

Stadt Kreuznach.

Von hente an Bier im Glas, von besonderer Güte, wozu ergebenst einladet
(Isidor & Valz) Esselborn. 10293

Erbprinz von Nassau.

Heute Mittwoch von 9 Uhr an neues Sauer-
Brat mit Colperfleisch und vorzüglichem Frank-
furter Lagerbier. 10294

Café Müller.

Heute Abend Gulasch mit vorzüglichem Lagerbier.

Englische Respirator's (Lungenschützer).

nach den neuesten und besten Constructionen, sowohl in Metall als in Siebfäden empfiehle ich zu den bisherigen Preisen per Stück 5½, 4, 5, 3, 2 und 1 Thlr.
Peter Koch, Mezzergasse 18. 173

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen auf hiesigem Platze ein

— W u b - G e s c h ä f t —

errichtet habe, und kann ich mich besonders hierin empfehlen, da meine Tochter durch mehrjährige Ausbildung in Paris in diesem Fach, jedem Wunsche entsprechen kann.

Durch meine jüngsten Einkäufe in Paris für diese Saison habe ich mich auf's Geschmackvollste assortirt, und bin ich im Stande, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht befriedigen zu können.

Mainz, 22. Oktober 1860.
10296

L. Cahn,

27 Markt 27 nächst der Seilergasse.

No. 7. D. Schüttig, Römerberg No. 7,

empfiehlt sein Lager in Plüsch- und Filzpantoffeln mit und ohne Besatz, mit Leder- und Filzsohlen, recht dicken Filzschuhen und Stiefeln sowohl im Dutzend wie im einzeln sehr billig, und sonst noch allen Sorten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln in Leder wie in Lasting, von den größten bis zu den kleinsten; auch Donnerstags u. Samstags auf dem Markte zu haben. 9301

Beim Herannahen der längeren Abende empfehlen wir unsere über 12,000 Bände enthaltende

deutsche, französische und englische Leihbibliothek

zur gef. Benutzung.

Dieselbe wird fortwährend mit den besten neuesten Erscheinungen vermehrt, und nehmen wir auf besondere Wünsche unserer verehrl. Abonnenten stets gerne Rücksicht.

Ein neues Supplement, circa 500 deutsche Werke der letzten Zeit enthaltend, befindet sich im Druck und wird nach Erscheinen gratis mitgetheilt.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

(Jurany & Hensel).

Georg Seibel

empfiehlt sich im Kraut- und Nüben-schneiden; wohnhaft Steingasse 7. 10297

Hammelfleisch.

Bei Mezger J. Seewald, Oberwebergasse, ist, wie bekannt, die erste Qualität Hammelfleisch das Pfund zu 14 fr. zu haben. 9538

Bestes Hammelfleisch

per Pfund 14 fr. ist zu haben bei
10253 Mezger Weidmann, Michelsberg 20.

Alle Sorten Schnupftabak, gute Cigarren und Rauchtabak
10285 bei Wm. Wibel, Kirchgasse No. 3.

- Sauerkraut** und **Gurken** sind immer zu haben bei
Rosina Thoma, Rheinstraße in Biebrich. 10299
- 10281 **Reine Schmelzbutter** à 30 fr. per Pfund
frische Schweizer Butter à 25 fr.
bairische Butter à 22 fr.
- 10285 bei **Wm. Wibel**, Kirchgasse No. 3.
- Peter Seibel** empfiehlt sich zum Kraut- und Rubenschnieden;
Römerberg 14. 10298
- Ein gebrauchter **Schraubstock** wird zu kaufen gesucht kleine Webergasse No. 8. 10300
- Ein weißer **Wudelhund** mit schwarzem Gehäng nebst einem kleinen **Holineserhündchen** sind billig zu verkaufen Saalgasse No. 15. 10301
- Zwei gute **Ziegen** sind zu verkaufen Häfnergasse No. 2. 10302
- Zwei steinerne **Krippen** und eine **Scheuerleiter** sind billig zu verkaufen Marktstraße 22. 10303
- Heidenberg 27 sind leichte **Radäpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 10222
-  Ein schwarzer **Dachshund**, auf den Namen "Chaton" hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 32a. 10303
-  Es hat sich gestern ein ächter italienischer, schwarzer **Wachtelhund**, auf den Namen "Othello" hörend, verlaufen; dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei Herrn Stritter im Schlosse Sr. Durchlaucht des Prinzen Nikolaus. Vor dem Anlauf wird gewarnt. 10304
- Vorgestern ging einem Arbeiter von der Walfmühle bis vor die Stadt ein gestrickter **Wams** verloren. Man bittet den redlichen Finder denselben gegen Belohnung Steingasse No. 8 abzugeben. 10305
- Vorgestern wurde ein kleines gelbes **Portefeuille** mit eisernem Elastique-Schlüsschen, einen Miethzettel und ein kleines rothes Büchlein enthaltend, verloren. Der ehrliche Finder wird generös belohnt in der Expedition dieses Blattes. 10306
- Personen, welche Lust haben, eine fronde Dame einige Stunden täglich zu fahren, können sich melden im "Badhaus zum Spiegel" No. 5. 10307
- Stellen-Gesuche.**
- Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Nah. Exped. 10105
- Ein solides Mädchen wird in ein Puppengeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356
- Ein solides Mädchen kann in Dienst treten bei Ferdinand Miller, Kirchgasse 31. 10233
- Ein gebildetes Frauenzimmer, welches alle Puppenerbeiten sowie das Kleidermachen gründlich versteht und welches noch nicht conditionirte, sucht eine passende Stelle in einer Familie bei Kinder oder in einem Puppengeschäft. Offerten wolle man in der Exped. d. Blattes abgeben. 10308
- Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle in einem Geschäft. Schriftliche Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10309
- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 10310

- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 27
 eine Stiege hoch. 10311
- Ein Mädchen, welches französisch spricht, in allen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren, Liebe zu Kindern hat, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 10312
- Ein braves reines Dienstmädchen gesucht Saalgasse 7. 10313
- Ein solider Schuhmachergesell kann dauernde Arbeit erhalten bei
 Schuhmacher Prinz 10314
- Ein gesitteter Junge kann unter vortheilhafter Bedingung das Schreinergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition. 10315
- Geisbergweg 14 und 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9655
 Langgasse 31 der Post gegenüber ein möbliertes Zimmer. 9601
- Louisenstraße No. 17 eine Treppe hoch ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern unmöbliert vom 1. Januar 1861 durch den jetzigen Bewohner zu vermieten.** 10316
 In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine sille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. v. Bl.
- 9282
- Ein Zimmer mit Kabinet, auf Verlangen mit Küche, ist sogleich möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 10 eine Stiege hoch. 10317
- 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit Küche sind sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition v. Bl. 10318
- Ein einzelner Herr oder eine anständige junge Dame findet bei siller Familie in einem der neu erbaueten Landhäuser der Röder-Allee ein hübsch möbliertes Zimmer. Näheres Exped. 10275

Liebe Christiane!

Den herzlichsten Glückwunsch zum heutigen 20. Geburtstag. S.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die Traueranzeige, daß unsere geliebte Schwester Louise, Witwe des weil. Appellationsgerichtssecretärs Dr. jur. Elssässer zu Frankfurt, nach langen Leiden aus diesem Leben abgerufen worden ist. Wir bitten um stille Theilnahme.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.
 Wiessbaden, 22. October 1860. Dr. Genth, Forstrath,
 C. Genth, Forstmeister; 10320

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten sc. sind ferner bei mir eingegangen:
 1) Beitrag einer Sammlung bei Gelegenheit einer Zusammenkunft des hiesigen Turnvereins durch den Vorstand 13 fl. 33 fr. 2) von den Maschinenbauern zu Johannisberg im Rheingau, Überschuss ihrer Krankenvereinskasse 3 fl. 36 fr. 3) durch Herrn J. Kramer in Nassau Beitrag einer Sammlung gelegentlich der Feier des 18. Octobers dasselbst 30 fl. 2 fr.
 Freundlichsten Dank den deutschgezümmten Gebern! F. W. Küßbier.

Gold-Course. Frankfurt, 23. October.

Pistolen	9 fl. 33 $\frac{1}{2}$ —32 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 7	—56	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 33 $\frac{1}{2}$ —32 $\frac{1}{2}$ "	Dukaten	5 "	30	"
20 Frs. Stücke	9 " 17 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 "	38	"